



Antrag Nr. VI-A-01266

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd		Vorberatung
Ratsversammlung	15.04.2015	Verweisung in die Gremien
Fachausschuss Kultur	24.04.2015	1. Lesung
Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau	28.04.2015	1. Lesung
Fachausschuss Wirtschaft und Arbeit	28.04.2015	1. Lesung

Eingereicht von
Fraktion DIE LINKE

Betreff

Strategie- und Nutzungskonzept zur Entwicklung des agra-Areals in Leipzig-Dölitz

Beschluss:

1. Unter breiter Einbeziehung der Bürgerschaft, der Organisatoren des Wave-Gotik-Treffens, von Ausstellern und Messeveranstaltern, von Umweltverbänden sowie Stadtratsgremien wird dezernatsübergreifend in enger Abstimmung mit der Stadt Markkleeberg ein Strategie- und Nutzungskonzept zur Entwicklung des agra-Areals erarbeitet und im 2. Quartal 2016 vorgelegt.
2. Die Stadt bekennt sich zum langfristigen Erhalt des Wave-Gotik-Treffens in Leipzig und zur Durchführung auf den etablierten Standorten, darunter dem agra-Gelände.
3. Die Stadt prüft die Beauftragung der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft (LEVG) zur Umsetzung des Strategie- und Nutzungskonzeptes sowie der künftigen Entwicklung des städtischen Areals.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

Sachverhalt:

In den zurückliegenden Jahren wurde wiederholt Anlauf zur Erarbeitung von Konzeptionen und für ein Bebauungsplanverfahren genommen mit dem Ziel der Umwidmung der agra zu einem Wohngebiet. Erst kürzlich wurde die Informationsvorlage DS 00933 vorgelegt, und es wurden Zukunftsforen organisiert. Nachhaltig waren bisher nur Planungen sowie Gestaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Grünbereiche in Zusammenarbeit mit der Stadt Markkleeberg, die der

Erholung und der Freizeit dienen. Bisherige Strategien wie jene eines schleichenden Umbaus des Veranstaltungsgeländes agra zu einem Wohngebiet bedeuten für das Wave-Gotik-Treffen und andere Veranstaltungen den Tod auf Raten.

Statt dessen bedarf es eines klaren Bekenntnisses der Stadt zum langfristigen Erhalt des Wave-Gotik-Treffens auf den etablierten Standorten sowie weiterer traditioneller Veranstaltungen auf der agra, um ein Abwandern in eine andere Stadt zu verhindern. Deshalb muss das agra-Gelände als Veranstaltungs- und Campinggelände erhalten werden und im städtischen Eigentum verbleiben. Erinnert sei daran, dass die Entscheidung zur Neuen Messe mit Schließung der Innenstadtmesse und des Messestandortes Alte Messe auch an die Bedingung geknüpft war, die agra als Ausstellungs- und Veranstaltungsgelände zu erhalten. Zu prüfen ist weiterhin, ob das agra-Areal in Analogie zur Alten Messe Betriebsgelände war oder noch ist.

Untersucht werden muss auch, in welchem Umfang und in welchen Zeiträumen die verkehrs- und stadttechnische Infrastruktur baulich erneuert und entwickelt werden muss, ob die mittel- oder langfristig zu erhaltenden Ausstellungshallen die heutigen Bauvorschriften erfüllen und in welchem Umfang Sanierungs- und baulich ergänzende Maßnahmen umzusetzen sind. Die stadt eigene LEVG hat seit 1995 mit dem Areal der Alten Messe das entsprechende und dafür notwendige know how entwickelt.

Exemplar für erstellt am 30.04.2015 - 11:15